



Lehrstellensuche

Tipps für deine Lehrstellenbewerbung

Wir zeigen dir, wie du ein Bewerbungsdossier erstellen kannst.

Du findest Checklisten, Vorlagen und Beispiele.

Und wir beantworten Fragen wie:

- Welche Dokumente gehören in mein Dossier?
- Was genau schreibe ich in meinem Bewerbungsbrief?
- Braucht es ein Deckblatt?
- Wie ist ein Lebenslauf aufgebaut?
- Wie verschicke ich die Bewerbung?
- Wie hilft das BIZ, wenn ich nicht weiterkomme?

Diese Tipps online: www.be.ch/biz-publikationen >
Infoblätter und Broschüren >
Berufswahl, Lehre >
Lehrstellensuche, Lehre
oder direkt über den QR-Code:



Inhaltsverzeichnis

Seite

Fahrplan Lehrstellensuche	3
Das Bewerbungsdossier	4
Das gehört in dein Dossier	4
So überzeugt dein Dossier	4
Unterschiedliche Anforderungen	4
Gut zu wissen	4
Der Bewerbungsbrief	5
Vorbereitung	5
Tipps zum Inhalt	6
Bewerben mit künstlicher Intelligenz	7
Video oder Audio	7
Vorlage: Aufbau und Elemente	8
Beispiele Text (Einleitung, Hauptteil, Abschluss)	9
Das Deckblatt, das Foto	13
Persönliches Deckblatt	13
Berufs-/Branchen-Deckblatt	13
Foto für den Lebenslauf	13
Beispiele Deckblatt	14
Der Lebenslauf	15
Vorlage: Aufbau und Elemente	15
Beispiele Lebenslauf	16
Dossier der Firma zustellen	18
Elektronisches Dossier mailen oder auf ein Online-Portal hochladen	18
Dossier per Post verschicken oder persönlich vorbeibringen	19
Abschluss	19
Aufgaben und Überblick Bewerbungen	20
Absagen – was nun?	21
Unterstützung bei der Bewerbung	21
Information, Beratungsgespräch oder Workshop Bewerbungsdossier	21
Quellen	22

Fahrplan Lehrstellensuche

Entscheide
Dich für 2-3 Berufe!

1. _____
2. _____
3. _____

1

Suche nach freien Lehrstellen

Infoblatt «Wie gehe ich bei der Lehrstellensuche vor?»
auf www.be.ch/biz-publikationen > Infoblätter und
Broschüren > Berufswahl, Lehre

2

Nachfragen
(falls etwas unklar ist)

3

Eignungstest (z. B. Multicheck, falls verlangt)
Infoblatt «Eignungstests» auf www.be.ch/biz-publikationen
> Infoblätter und Broschüren > Berufswahl, Lehre

4

Bewerben
[www.berufsberatung.ch/lehrstellen-
bewerbung](http://www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung)

5

Schnuppern
Vorstellungsgespräch
(oder umgekehrt)

6

Zusage Lehrstelle als _____
Beginn am _____
In der Firma _____
Anmeldung Berufsmatur _____

Das Bewerbungsdossier

In dein Bewerbungsdossier gehören:

1. Bewerbungsbrief (wird auch Motivationsschreiben genannt)
2. Lebenslauf mit Foto
3. Beurteilungsberichte (Schulzeugnisse) ab der 7. Klasse resp. der letzten zwei Jahre, der neuste ganz vorne
4. Eignungstest (z. B. Multicheck, Stellwerk), falls verlangt
5. weitere Dokumente (freiwillig) wie:
 - Deckblatt
 - Schnupperberichte, falls sie gut sind
 - Diplome, Zertifikate: z. B. Tastaturschreiben, Babysitter-Kurs usw.
 - Bestätigungen: z. B. Wochenjob oder andere Arbeitseinsätze
 - Arbeitsproben: z. B. gestalterische Arbeiten (Zeichnungen, Website usw.)
 - andere vom Lehrbetrieb verlangte Unterlagen

Mehr Infos auf www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung > Bewerbungsunterlagen

So überzeugt dein Dossier:

- vollständig, übersichtlich und einheitlich
- sauber, ohne Fehler (z. B. korrigiert von Lehrer/-in, Eltern, Berufsberater/-in)

Je nach Beruf oder Lehrbetrieb gibt es andere Anforderungen:

- Hat es wenig Lehrstellen oder viel Konkurrenz in deinem Traumberuf (z. B. Grafik, Mediamatik, KV)? Zeige dein Gestaltungstalent schon im Bewerbungsdossier. Oder stelle dich noch mit einem Video oder Audio vor. Tipps findest du auf Seite 7.
- Hat es viele offene Lehrstellen und wenig Konkurrenz, reicht vielleicht ein Mail mit einem kurzen Text und einem angehängten Lebenslauf.
- In manchen Firmen kannst du dich sogar per Whatsapp oder Instagram bewerben.
- Bist Du unsicher? Frage im Betrieb oder BIZ nach.

Gut zu wissen:

- Hast du schlechte Noten, viel in der Schule gefehlt oder keine Schnupperlehren gemacht? Oder fehlen Unterlagen (z. B. Eignungstest)? Dann erkläre im Brief oder Lebenslauf wieso. Und wie du das verbessern möchtest (z. B. Test nachliefern).
- Denke daran: Deine neuen Vorgesetzten können dich online suchen. Stelle deine Social-Media-Accounts (Insta usw.) so ein, dass nicht alle sie ansehen können.
Tipps: www.be.ch/biz-publikationen > Berufswahl, Lehre > Wie gehe ich bei der Lehrstellensuche vor? > letzter Abschnitt.

Der Bewerbungsbrief

Vorbereitung

Diese Fragen zeigen dir, was du im Brief schreiben könntest.

Warum wähle ich diesen Beruf?

- Was weiss ich über den Beruf?
- Was habe ich beim Schnuppern gemacht, erlebt? Was hat mir gefallen?
- Wieso habe ich mich für diesen Beruf entschieden?
- Warum passt der Beruf zu mir? Welche meiner Stärken passen zu den Anforderungen dieses Berufs?
- Worauf freue ich mich?

Nutze deine Erfahrungen: Schnuppern, Wochenplatz, Infoanlass usw.. Lies die Infos zum Beruf: www.berufsberatung.ch/berufssuche > **Beruf** > Voraussetzungen. Und fülle den Fragebogen aus: www.berufsberatung.ch/berufs-check

Warum wähle ich diesen Lehrbetrieb?

- Woher kenne ich die Firma? Was weiss ich über sie, ihre Angebote?
- Was gefällt mir am Betrieb? Was ist dort speziell?
- Wieso passt der Betrieb zu mir?
- Worauf freue ich mich?

Nutze deine Erfahrungen: Schnuppern, Firmenbesuch, Telefon/Gespräch, Berufsmesse. Und schaue die Website der Firma an.

Wer bin ich? Was bringe ich an Stärken mit?

Warum soll der Lehrbetrieb mich wählen?

- Was macht mir Freude (Lieblingsfächer, Hobbys)?
- Was bin ich für eine Person? Welche Eigenschaften, Ziele habe ich?
- Wie würde ich mich selbst beschreiben? Wie würden mich andere beschreiben?
- Welche dieser Interessen und Stärken passen besonders zu diesem Beruf?

Frage deine Eltern, Geschwister, Freunde, Lehrer/-innen, was sie an dir toll finden. Und: Was steht in deinen Beurteilungs- und Schnupperberichten?

Tipps zum Inhalt des Bewerbungsbriefes

- Schreibe **für jeden Betrieb eine eigene Bewerbung**. Einige Sätze können ähnlich oder gleich bleiben (z. B. «Was gefällt mir am Beruf?»), andere solltest du abändern (z. B. «Warum dieser Lehrbetrieb?»).
- Hattest du schon **Kontakt mit dem Lehrbetrieb** (Telefon, Besuch, Veranstaltung)? Dann bedanke dich dafür am Anfang des Briefes: z. B. «Danke vielmals für das interessante Gespräch von gestern an der BAM.»
- Ein **spannender Einstieg** sorgt für einen positiven ersten Eindruck. Lehrbetriebe erhalten viele Bewerbungen und freuen sich über Abwechslung. Starte direkt damit, was dir beim Schnuppern gefiel oder was dich am Beruf oder Betrieb interessiert.
- Schreibe **keine nichtssagenden Wörter oder Sätze** wie «Mit grossem Interesse habe ich Ihr Inserat gelesen» oder «Hiermit bewerbe ich mich auf die Lehrstelle...».
- Wiederhole im Brief nichts, was die Leserin, der Leser schon weiss: z. B. «Sie haben auf www.berufsberatung.ch eine Lehrstelle ausgeschrieben.»
- Schreibe im Brief etwas, das nicht schon in deinem Lebenslauf steht. **Erzähle also etwas Neues** über dich, das neugierig macht!
- Passe dein Bewerbungsschreiben an das **Lehrstelleninserat** an: Zeige, warum deine Stärken und Interessen zum Lehrbetrieb oder den Angaben im Inserat passen.
- Schreibe so, dass sich der Lehrbetrieb ein **Bild von dir** machen kann. Gib **Beispiele**, z. B. für deine Motivation oder Interessen. Schreibe nicht nur «Dieser Beruf interessiert mich.» Sondern erzähle, was dich daran interessiert, z. B. Aufgaben, Arbeitsorte, Kontakte.
- Woran kann man deine Stärken erkennen (dass du z. B. hilfsbereit bist)? Erkläre es, indem du eine **Situation** beschreibst, in der die Stärke wichtig war. Also nicht nur: «Ich bin handwerklich geschickt». Sondern besser so: «Ich helfe meinen Eltern regelmässig beim Öl- und Reifenwechsel und habe mein Töffli schon komplett auseinander- und wieder zusammengeschraubt.»
- Wähle deine eigenen Worte. Schreibe kurze, einfach lesbare Sätze. Das schätzt der Lehrbetrieb. Meistens erkennt man nämlich, wenn du eine Vorlage einfach kopierst oder wenn deine Eltern oder KI-Chatbots wie ChatGPT den Brief geschrieben haben.

Beispiele und Vorlagen für Briefe und Lebensläufe findest du auf den Seiten 8-12.

Zudem auf www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung > Bewerbungsunterlagen, berufswahl.zh.ch/tipps, www.lehrstell.ch oder www.canva.com > Lebensläufe.

Bewerbung auf eine Schnupperlehre

Musst du dich auf eine Schnupperlehre bewerben? Dann passe deine Unterlagen an: erstens die Überschrift und zweitens, wieso du schnuppern möchtest (z. B. «Ich möchte noch mehr über diesen Beruf wissen und herausfinden, ob er zu mir passt.»)

Bewerben mit KI-Chatbots

Künstliche Intelligenz (KI) kann dich beim Bewerben unterstützen. KI-Chatbots wie Chat-GPT, Perplexity oder Gemini helfen dir, ein Dossier zu erstellen oder zu überarbeiten:

- ☒ Die KI kann dir Ideen geben, was du im Brief oder Lebenslauf schreiben kannst.
- ☒ Die KI hilft dir, deinen Text zu verbessern, z. B. zu korrigieren, gliedern oder zu kürzen.

Mögliche Anweisungen an den KI-Chatbot («Prompts»):

- Schreibe drei Abschnitte zu dieser Lehrstelle (Link Inserat einfügen):
- 1) Der *Beruf* gefällt mir, weil ..., 2) Das kann ich gut und mache ich gerne: ..., 3) Darum möchte ich meine Lehre bei dieser *Firma* machen: ...
- Einfache Sprache, Schweizer Hochdeutsch, erfinde nichts dazu, max. 1500 Zeichen.

Die KI-Chatbots haben auch ein paar Nachteile. Beachte darum:

- ☒ Gib keine persönlichen/sensiblen Daten ein (z. B. Geburtsdatum, Mailadresse usw.).
- ☒ Kopiere das Resultat nicht 1:1! Sage der KI, was sie verbessern soll, z. B. «streiche Wiederholungen» oder «schreibe jünger und kreativer». Passe den Text dann nochmals an (z. B. nenne Beispiele für Stärken, streiche Wörter, die du nicht brauchen würdest).
- ☒ Sei kritisch und überprüfe Informationen! Die KI kann Vorurteile haben (Alter, Nationalität, Geschlecht usw.). Was sie nicht weiss, kann sie sogar erfinden. Falls du Angaben zu einem Betrieb oder Beruf brauchst, nutze darum besser Suchmaschinen wie Google.

Video oder Audio

Ein kurzes Video oder eine Sprachnachricht kann dein Dossier ergänzen. Das Video kann sogar den Brief ersetzen. Das kann dir einen Vorteil bringen in Berufen, in denen du kreativ, sprachbegabt oder kundenfreundlich sein musst. Gehe so vor:

1. Entwirf ein «Drehbuch»: Was genau möchtest du sagen oder zeigen? Vor welchem Hintergrund? Welche Kleider willst du tragen? usw.
2. Das Bewerbungsvideo oder die Nachricht sollte 1-2 Minuten kurz sein und aufzeigen, wer du bist und wieso du die richtige Person für die Lehrstelle bist.
3. Lade die Aufnahme anschliessend auf die Website der Firma, eine Cloud oder YouTube («nicht gelistet») und versende dann den Link mit deinem Dossier.

Anleitungen findest du hier:

- BIZ Kanton Zürich: berufswahl.zh.ch/tipps > Bewerbung > So drehst du ein Bewerbungsvideo
- Swisscom: www.youtube.com/watch?v=gQIIM8N-eAQ

Der Bewerbungsbrief

Vorlage: Aufbau und Elemente

Vorname Nachname
Strasse Hausnummer
PLZ Ort
Telefonnummer
Mailadresse

.
. .
. .
. .

Firmenname
Frau/Herr Name Ansprechperson
Strasse Hausnummer
PLZ Ort

.
. .
. .
. .

Absendeort, aktuelles Datum (z. B. Bern, 12. August 20xx)

.
. .
. .

Bewerbung um die Lehrstelle als Beruf EBA/EFZ

.
. .

Guten Tag Frau/Herr Nachname

.

Wieso möchte ich meine Lehre bei dieser Firma machen?

Woher kenne ich den Lehrbetrieb (z. B. Schnuppern, Berufsmesse, Führung, Zeitung, Website)?
Was gefällt mir an der Firma (z. B. Angebote, Team, Grösse, Ort)?
Falls du schon Kontakt hattest, bedanke dich hier für das Gespräch, die Infos o.ä.

.

Warum habe ich mich für diesen Beruf entschieden?

Woher kenne ich diesen Beruf (z. B. Familie, BIZ, Berufsmesse, Websites)?
Was hat mir an der Berufsbeschreibung und beim Schnuppern gefallen (z. B. Aufgaben)?
Welche meiner Interessen zeigen, dass der Beruf zu mir passt (z. B. Lieblingsfächer, Hobbies)?

.

Was mache ich gut und gerne? Weshalb soll der Lehrbetrieb mich wählen?

Welche Stärken und Erfahrungen bringe ich mit (z. B. Sprachtalent, Kontaktfreude, Ferienjobs)?
Wieso eigne ich mich für diesen Beruf (z. B. kreativ, sportlich, Handwerks- oder IT-Talent)?
Gibt es etwas zu erklären (z. B. schlechte Schulnoten, fehlender Eignungstest)? Sag was dazu!
Was muss der Betrieb noch wissen (z. B. Ferienabwesenheit, berufliche Ziele wie BM1 usw.)?

.

Freundliche Grüsse

.

. ((Unterschrift nicht vergessen))

.

Vorname Name

((falls gewünscht, Beilagen auflisten))

Absender/-in: Willst du Platz sparen?
Schreibe deine Adresse in die Kopfzeile (siehe Seite 10).

Empfänger/-in: wie im Inserat

Überschrift: Beruf und Abschluss
(EBA/EFZ) wie im Inserat oder auf
www.berufsberatung.ch

Anrede: «Guten Tag» ohne Namen
nur, wenn du nicht herausfinden
kannst, wer die Ansprechperson ist!

- Nicht mehr als eine Seite (A4)
- Schriftgrösse 10-12
- gut lesbare Schriftart
- linksbündig
- Zeilenabstand zwischen den
Textblöcken

Textbeispiele Brief

Max Muster
Hauptstrasse 1
3110 Münsingen
076 879 54 21
max.muster@base4kids.ch

Up Bau AG
Frau Valeria Lopez
Stadtweg 13
3600 Thun

Münsingen, 28. August 20xx

Bewerbung um eine Lehrstelle als Maurer EFZ ab August 20xx

Guten Tag Frau Lopez

Was willst du denn später einmal machen? Auf diese Frage kann ich eine klare Antwort geben: Maurer.

Im Winter 20xx habe ich bei Ihnen geschnuppert. Der Einblick und die Aufgaben haben mir Spass gemacht. Auch im Team habe ich mich wohl gefühlt. Alle setzten sich voll für den Betrieb ein und rannten zum Beispiel nicht Punkt 17 Uhr weg. Das hat mich beeindruckt. Ich wusste sofort, dass ich meine Lehre bei Ihnen machen möchte.

Im Schulfach Mathematik interessieren mich Textaufgaben besonders, vor allem wenn ich Beispiele aus dem wirklichen Leben (Hausdach, Blumenbeet) berechnen kann. Sonst arbeite ich am liebsten mit den Händen. Im Werken habe ich die Note 6.

Bis jetzt habe ich schon bei drei Firmen als Maurer geschnuppert. Darum bin ich mir sicher, dass der Beruf zu mir passt: ich kann mir Dinge gut räumlich vorstellen (z. B. Mauer einzeichnen) und bewege mich gerne. Mir gefällt auch die Mischung aus Handarbeit und Technik (z. B. etwas mit dem Laser ausmessen).

Gibt es irgendwo etwas zu tun, packe ich sofort mit an. Zum Beispiel wenn wir das Klassenzimmer aufräumen müssen. Auch daheim im Haushalt mithelfen ist bei uns in der Familie ganz normal. Ich mag es mit anderen zusammenzuarbeiten, weil ich das von der Schule und vom Fussballspielen im Verein gewohnt bin. Und ich bin gerne draussen: Meine Freizeit verbringe ich auf dem Sportplatz oder mit Freunden im Wald.

Ich freue mich sehr, wenn Sie mich zu einem Vorstellungsgespräch einladen.

Freundliche Grüsse

((Unterschrift))

Max Muster

Laura Minelli · Postgasse 12 · 2500 Biel · 077 123 45 67 · lminelli@mail.ch

Garage Brumm
Herr Robert Moser
Eigerplatz 1
3250 Lyss

Biel, 9. September 20xx

Lehrstelle als Automobil-Assistentin EBA (Sommer 20xx)

Guten Tag Herr Moser

Die Schnuppertage in Ihrer Garage haben mir gezeigt: die Ausbildung als Automobil-Assistentin ist das Richtige für mich! Ich durfte beim Service eines Autos mithelfen, einen Blinker ersetzen und Kühflüssigkeit nachfüllen. Mir macht es Spass, mit den Händen und Werkzeugen zu arbeiten. Im Team habe ich mich sofort wohl gefühlt und die Aufgaben schnell verstanden.

Wenn zuhause etwas kaputtgeht, tüftle ich so lange bis es wieder funktioniert. Ich habe schon Velos und Möbel repariert und meinen Eltern beim Reifenwechseln geholfen. Während meiner Schnupperlehre in der Werkstatt Bici hat man mir gesagt, dass ich genau arbeite und handwerklich geschickt bin. Meine Kolleginnen im Leichtathletik finden auch toll, dass ich so zuverlässig bin: Ich verpasse nie ein Training und bin immer rechtzeitig fürs Aufstellen dort.

Im Eignungstest hatte ich noch Lücken in Mathematik. Dort möchte ich mich verbessern. Darum besuche ich das 10. Schuljahr mit dem Schwerpunkt Bau, Technik und Natur. Neben Deutsch und Sport gefällt mir vor allem der Werkunterricht. Am liebsten arbeite ich mit Metall.

Ich freue mich über eine positive Antwort und die Möglichkeit mich vorzustellen.

Freundliche Grüsse

((*Unterschrift*))

Laura Minelli

Beilagen: Schnupperbericht Bici, Eignungstest

Ricco Minelli
Hauptstrasse 102
3550 Langnau
076 123 45 67
r.minelli@mail.com

ABC Bank
Herr Ivo Horvat
Bärenplatz 1
3400 Burgdorf

Langnau, 15. August 20xx

Bewerbung um die Lehrstelle als Kaufmann Bank EFZ

Guten Tag Herr Horvat

Schon als Kind habe ich davon geträumt, selbst hinter dem Schalter einer Bank zu stehen und zu beraten. Am Infotag habe ich nun viel über die ABC Bank gelernt. Mir gefällt, dass sie klein ist und man engen Kontakt zu Kundinnen und Kunden hat. Darum möchte ich meine Ausbildung zum Kaufmann EFZ gerne bei Ihnen machen.

Ich bin eine offene Person und es fällt mir leicht, auf Personen zuzugehen. Als Pfadileiter kann ich gut zuhören und es macht mir Spass, Ausflüge zu organisieren. Wenn etwas nicht so läuft wie geplant, finde ich schnell eine Lösung. Meine Freunde finden es toll, dass ich so viele Ideen habe. Während den KV-Schnuppertagen auf einer Gemeinde und in einem Treuhandbüro gefielen mir zwei Aufgaben am besten: Fragen von Kundinnen und Kunden beantworten und Rechnungen verbuchen. Mir wurde auch zurückgemeldet, dass ich genau arbeite und rasch Zusammenhänge erkenne.

In der Sekundarschule gehören Mathematik und das Freifach Informatik zu meinen Lieblingsfächern. Weil ich gut erklären kann, fragen mich meine Kollegen oft, wenn sie zum Beispiel in Algebra etwas nicht verstehen. Ich mag Fremdsprachen und spreche auch fließend Italienisch. Den Kurs im Tastaturschreiben habe ich schon besucht. Hausaufgaben erledige ich am liebsten am Computer. Und: Wegen meiner guten Zeugnisnoten habe ich mich entschieden, mich für die Berufsmaturität anzumelden.

Darf ich noch mehr über die ABC Bank und das KV bei Ihnen erfahren? Dann freue ich mich auf ein persönliches Gespräch oder Schnuppertage.

Freundliche Grüsse

((Unterschrift))

Ricco Minelli

- Schnupperberichte
- Resultat Multicheck
- Bestätigung Kurs Tastaturschreiben

Sally Borg
Aaregasse 12
3604 Thun
078 231 21 97
sborg@mail.ch

login
Frau Aylin Kaya
Riggenbachstrasse 8
4601 Olten

Thun, 23. September 20xx

Lehrstelle als Detailhandelsfachfrau EFZ, öffentlicher Verkehr, Kundenbegleitung

Guten Tag Frau Kaya

Auf den Zugreisen mit meiner Familie habe ich gemerkt, dass mir die Arbeit der Reisebegleiterin gut gefällt. Ich habe mich informiert, geschnuppert und bin nun sicher, dass es «mein» Beruf ist:

Warum habe ich mich für Detailhandelsfachfrau im öffentlichen Verkehr entschieden?

- Weil ich gerne unterwegs bin.
- Ich mag es, mich um andere zu kümmern und Fragen zu beantworten.
- Beim Schnuppern hat mir das Kontrollieren der Billette besonders gut gefallen.
- Auf den Kontakt mit Kundinnen und Kunden aus aller Welt freue ich mich schon jetzt.

Wieso möchte ich meine Lehre bei der SBB machen?

- Die Berufsbildnerin und das Team waren beim Schnuppern sehr freundlich und hilfsbereit.
- Die unterschiedlichen Arbeitsorte fand ich spannend.
- Dass bei login über 25 Berufe ausgebildet werden, beeindruckt mich.
- Die SBB kennt man in der ganzen Schweiz. Ich möchte gerne ein Teil davon sein.

Das kann ich gut und mache ich gerne:

- Englisch ist meine Muttersprache und auch mein Lieblingsfach.
- Ich bin eine offene Person, helfe gerne und kann gut erklären.
- Meinen Grosseltern habe ich zum Beispiel gezeigt, wie die SBB-App funktioniert.
- Die unregelmässigen Arbeitszeiten sind für mich kein Problem.
- Ich trainiere Karate und habe den blauen Gürtel.

Ich freue mich auf Ihre Antwort oder eine Einladung zu einem Gespräch.

Freundliche Grüsse

((Unterschrift))

Sally Borg

Das Deckblatt, das Foto

Deckblatt

Ein Deckblatt (Titelseite) ist freiwillig. Du kannst damit einen bleibenden ersten Eindruck hinterlassen. Wähle Worte und Bilder, die zu dir, zum Beruf und zur Firma passen. Du hast dafür zwei Möglichkeiten:

1. Persönliches Deckblatt

- Titel z. B. «Bewerbungsunterlagen von *Vorname Name*»
- Beruf
- evtl. Firma
- deine Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummern, Mail)
- ein Bild von dir (es kann kreativer sein als das Foto für den Lebenslauf)

2. Berufs-/Branchen-Deckblatt

- Titel z. B. «Bewerbung um eine Lehrstelle als *Beruf*»
- evtl. Firma
- dein Name und deine Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummern, Mail)
- Anstelle eines Fotos von dir gestaltest du das Titelblatt passend zu deinem Beruf (Farben, Aufgaben, Arbeitsumgebung usw.)

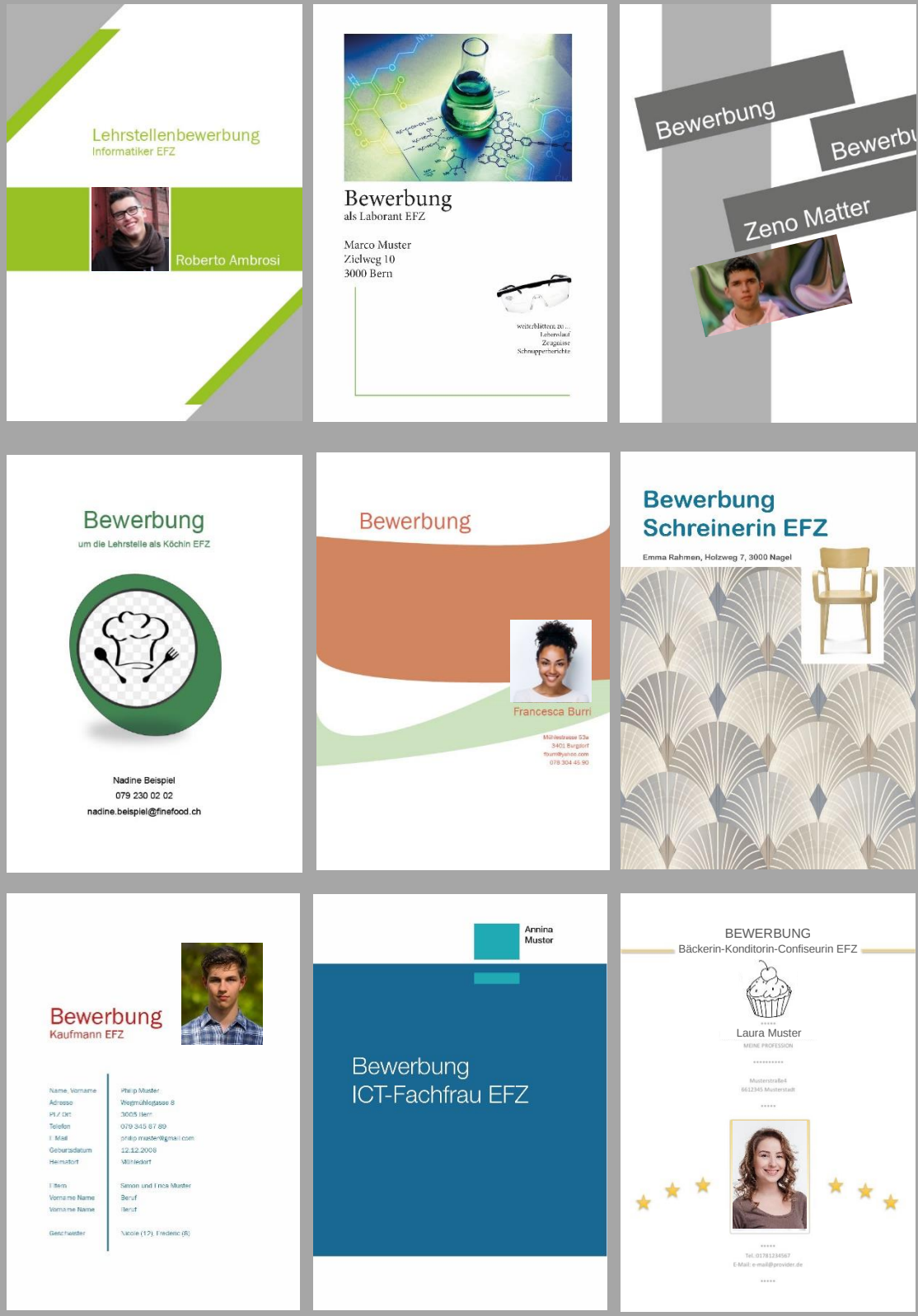
Foto für den Lebenslauf

Dein Bild soll dein Gegenüber ansprechen und überzeugen? Tipps, wie das gelingt:

1. Wähle eine aktuelle Aufnahme.
2. Oder bitte jemanden, ein neues Bild von dir zu machen (kein Selfie).
3. Du kannst aber auch ins BIZ kommen. Einige Infotheken haben eine Foto-Ecke. Dort kannst du mit deinem Handy ein Foto von dir machen.
4. Trage passende Kleider.
5. Stehe vor einem möglichst neutralen Hintergrund. Oder nutze auf dem Handy den Porträtmodus (Hintergrund verschwommen). Du kannst auch einen Hintergrund aussuchen, der zum Beruf passt.
6. Wähle einen Ausschnitt mit Gesicht und Schultern.
7. Schaue direkt in die Kamera.
8. Blicke freundlich oder lächle.

Beispiele Deckblatt

Entweder ergänzt du eine Online-Vorlage mit deinem Foto oder du gestaltest mit deinen Ideen selbst ein Deckblatt.



Der Lebenslauf

Vorlage: Aufbau und Elemente

Vorname Name

Adresse	Strasse Hausnummer, PLZ Ort
Telefon	Handynummer, evtl. Festnetznummer
Mail	z. B. <code>vorname.name@mail.ch</code>
Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ, z. B. 12.12.2010
Heimatort	Ort in der Schweiz <i>oder</i>
(Nationalität/en	Land/Länder, in der Schweiz seit JJJJ)
(Ausweis	Aufenthaltsbewilligung ((z.B. B))
Eltern	Vornamen Namen ((Angabe der Berufe freiwillig))
Geschwister	Vorname(n), Jahrgang, allenfalls Schule/Beruf ((freiwillige Angabe))

Aktuelles Foto,
hochaufgelöst,
passende Kleider,
neutraler Hintergrund
(Tipps auf Seite 13)

Schulen

Seit MM.JJJJ	Aktuelles (z. B. 10. Schuljahr, Praktikum, Au-Pair), Schule/Firma, Ort
JJJJ – JJJJ	Schulstufe, Schulhaus, Ort
JJJJ – JJJJ	Primarschule, Schulhaus, Ort

Schnupperlehren (inkl. Praktika, Ferien-/Neben-/Wochenjobs und andere Arbeitserfahrungen)

MM.JJJJ	Beruf, Firma, Ort (Dauer)
MM.JJJJ	Tätigkeit, Firma, Ort (Dauer)

Sprachen

Deutsch	Erstsprache
(Sprache	Erstsprache)
Französisch	seit (Jahr) Schulkenntnisse (falls möglich Stand, Diplom usw.)
Englisch	seit (Jahr) Schulkenntnisse (falls möglich Stand, Diplom usw.)

Weiteres: z. B. Kenntnisse, Stärken ((kann weggelassen werden))

z. B. Informatikprogramme, Kurse (Gestaltung, Babysitting, Tastaturschreiben) usw.
z. B. aufgestellt, offen, geduldig, grosszügig usw.

Hobbys

z. B. Sportart/Verein, Instrument, Mitgliedschaft, Kreatives, andere Freizeitbeschäftigungen

Referenzen

Vorname Name, Funktion, Telefonnummer, Mailadresse
Vorname Name, Funktion, Telefonnummer, Mailadresse

Frage Personen, die dich positiv einschätzen: Lehrer/-in, Trainer/-in, Chef/-in Ferienjob. Informiere sie über deine Bewerbung.

Beispiele Lebenslauf

Anna Minelli

Hauptstrasse 102, 3008 Bern, 079 123 45 67, anna.minelli@gmail.com

Geboren	9. Mai 2009
Heimatort	Bern
Nationalitäten	Schweiz und Italien
Mutter	Alessia Minelli, Web Project Managerin
Geschwister	Ricco (2012), Schüler Laura (2007), Lehre als Polymechanikerin



So bin ich

sportlich, kreativ, humorvoll, neugierig, zuverlässig und vieles mehr

Schulbildung

Zurzeit	Sozialjahr Juveso, Bern
2021 – 2024	Sekundarschule, Schulhaus Feld, Bern
2015 – 2021	Primarschule, Schulhaus Wald, Bern

Schnupperlehren, Arbeitseinsätze

08.2023 – 06.2024	Mithilfe Verkauf, AZ-Shop, Bern (Wochenjob: Mittwochnachmittag)
06.2023	Schreinerin, Technische Fachschule, Bern (4 Tage)
10.2022	Fachfrau Betreuung, Kita Dino, Bern (1 Woche)

Sprachen

Deutsch und Italienisch	Erstsprachen
Französisch	7 Jahre Schulkenntnisse
Englisch	5 Jahre Schulkenntnisse

ICT

Programme	Microsoft Word, PowerPoint, Bild- und Videobearbeitung
Social Media	Instagram, TikTok

Freizeit

Seit 2018 Mitglied im Judoclub Bern, Pfadileiterin, Malen und Zeichnen

Referenzpersonen

Etienne Bernard	Emilia Nowak
Klassenlehrer	Chefin AZ-Shop (Wochenjob)
078 456 78 91	076 369 24 12
e.bernard@schule.ch	emilia.nowak@azshop.ch



Yanik Varol

Kontakt

Ringstrasse 49
4900 Langenthal

078 808 08 22
031 478 89 05
yanik.varol@base4kids.ch

Geboren	15.08.2010
Nationalität	Türkei
In der Schweiz	seit 2014
Ausweis	C
Eltern	Elias & Selin Varol

Referenzen

Jonas Zölgg
Betreuungsperson Yblick
031 123 45 67
email@yblick.ch

Michaela Giuliani
Klassenlehrerin
079 987 65 43
email@schule.ch

Jai Cholavan
Fussballtrainer
078 443 32 21
email@trainer.ch

Besuchte Schulen

Seit 2023	Realschule Weite, Langenthal
2017 – 2023	Primarschule Höhe, Langenthal

Schnupperlehren

November 2024	Detailhandelsfachmann 2 Tage Migros, Herzogenbuchsee
Oktober 2024	Coiffeur 3 Tage Hair & Co., Langenthal

Sprachkenntnisse

Deutsch	Erstsprache
Türkisch	Erstsprache
Französisch	Schulkenntnisse (seit der 3. Klasse)
Englisch	Schulkenntnisse (seit der 5. Klasse)

Weitere Kenntnisse

Schulwahlfächer	Medien und Informatik Robotik und Programmieren
Tastaturschreiben	Kursbesuch mit Zertifikat
Babysitting	Kurs SRK Bern, Zollikofen 2 Tage

Hobbys

Lesen	Am liebsten mag ich Science-Fiction.
Backen	Ich bereite gerne Bananenbrot zu.
Fussball	Seit 2020 bin ich Goalie beim FC Junior.

Dossier der Firma zustellen

Hast du alle Unterlagen? Checkliste: www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung > Bewerbungsunterlagen > Inhalt des Bewerbungsdossiers. Dann kann es losgehen!

Die Firma gibt im Inserat meist vor, welchen dieser vier Wege du wählen sollst:

1. PDFs mailen
2. PDFs auf die Firmenwebsite oder auf ein anderes Online-Portal hochladen
3. Ausdruck per Post senden
4. Ausdruck persönlich vorbeibringen

Maile das elektronische Dossier oder lade es auf ein Online-Portal hoch

- Speichere deinen Brief und Lebenslauf als PDF, indem du das Word umwandelst: Klicke auf «Datei > Speichern unter» und wähle beim Dateityp «PDF».
- Scanne deine Zeugnisse, Schnupperberichte usw. so: lade eine kostenlose Scan-App (z. B. Genius Scan) auf dein Handy, fotografiere und bearbeite die Unterlagen, maile die PDFs an dich oder lade sie auf eine Plattform hoch. Wie du vorgehen kannst, zeigt dir z. B. Yousty auf www.youtube.com/watch?v=BOH943yB3aE
- Füge wo nötig PDFs zusammen mittels eines Gratisprogramms wie www.combinepdf.com oder www.sodapdf.com/de/pdf-zusammenfuegen
- Benenne die PDFs sinnvoll, z. B. «Lebenslauf Sally Borg», «Zeugnisse Sally Borg».
- Mail: Füge einen Betreff ein («Bewerbung um die Lehrstelle als *Beruf*») und einen kurzen Begleittext. Vergiss Anrede, Grüße und deine Kontaktangaben nicht!

The screenshot shows an email client interface with the following elements and annotations:

- Sender:** A pink box at the top left says: "Als Absender «seriöse» E-Mail-Adresse verwenden, z.B. kim.muster@gmail.com".
- To:** The field contains "hr@musterag.ch". A pink box points to it saying: "Die Betreffzeile sagt, worum es geht".
- Subject:** The field contains "Bewerbung um die Lehrstelle als Automatikerin".
- Attachments:** Four PDF files are listed: "Motivationsschreiben_Kim-Muster.pdf 89 KB", "Lebenslauf_Kim-Muster.pdf 89 KB", "Schnupperberichte_Kim-Muster.pdf 89 KB", and "Zeugnisse_Kim-Muster.pdf 89 KB".
- Body:** The email text starts with "Sehr geehrte Frau Meier", followed by "Gerne sende ich Ihnen im Anhang meine Bewerbungsunterlagen für die freie Lehrstelle als Automatikerin mit Lehrbeginn 2025.", and ends with "Freundliche Grüsse Kim Muster".
- Annotations on the right:**
 - A pink box titled "als PDF anhängen:" lists: "Motivationsschreiben", "Lebenslauf", "Schulzeugnisse: die letzten zwei in einem PDF", "Schnupperberichte: alle in einem PDF", and "wenn vorhanden Multicheck / Stellwerktest (z.B. zusammen mit den Schulzeugnissen)".
 - A pink box at the bottom lists: "Anrede mit Namen, wenn möglich", "Sonst «Sehr geehrte Damen und Herren» oder «Guten Tag»", "Kurzer Text", and "Gruss und dein Vorname und Nachname".

- Onlineportal: Schreibe den Text für das Formular zuerst in ein Worddokument.
- Lasse vor dem Absenden den Mail- oder Onlineformular-Begleittext gegenlesen.
- Lade alle PDFs hoch oder füge sie als Anhang ins Mail ein (bei Mails normalerweise nicht mehr als 2-5 MB). Schicke das Mail zur Kontrolle zuerst an dich selbst.

- Ist deine Mailadresse neutral? Besser `vorname.name@mail.ch` statt `party@animal.ch`
- Sende dein Mail dann an die im Inserat angegebene Mailadresse oder die Ansprechperson (möglichst nicht an eine unpersönliche Adresse wie `info@firma.ch`)
- Tipps: www.be.ch/biz-publikationen > Berufswahl, Lehre > Online-Bewerbung: Tipps

Verschicke das ausgedruckte Dossier per Post oder bringe es persönlich vorbei

- Drucke die Dokumente sauber aus und lege Deckblatt, Lebenslauf, Zeugnisse in ein Präsentationsmäppchen. Der unterschriebene Brief kommt zuoberst auf den Stapel.
- Schreibe die Empfängeradresse, die im Inserat angegeben ist, auf ein Couvert Format C4. Vergiss deine Absenderadresse nicht. Richtig frankieren (A-Post). Fertig!
- Liegt die Firma in deiner Nähe, kannst du dein Dossier auch vorbeibringen: Melde dich dafür z. B. am Empfang. Überlege dir vorher, was du sagen möchtest.

Abschluss

Aufgaben

Hast du dein Dossier auf seine Reise geschickt? Dann erledige noch diese Aufgaben:

- Schreibe deine Zugangsdaten und Passwörter zu Mailbox oder Online-Portalen auf.
- Speichere die Vorlagen und verschickten Unterlagen ab.
- Sei erreichbar: Checke deine Inbox täglich (Mail, Handy), auch den Spam-Ordner.
- Sind schon 10 Tage vergangen und du hast noch keine Eingangsbestätigung? Frage nach, ob der Lehrbetrieb die Bewerbung erhalten hat. Überlege dir aber vorher, was du genau sagen möchtest.
- Falls du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst: Bedanke dich dafür.

Überblick Bewerbungen

Damit du bei Bedarf gezielt nachfragen kannst, notiere auf einer Liste (pro Beruf):

- wann du welche Bewerbung an wen verschickt hast
- wo noch etwas fehlte (z. B. Eignungstest)
- wo du wann schnuppern oder dich vorstellen konntest
- mit wem du gesprochen hast, was vereinbart wurde, bis wann du Bescheid kriegst.

Auf der folgenden Seite findest du eine Vorlage.

Überblick Bewerbungen

Name Datum

Firmenname, Telefonnummer, Kontaktperson	Anfrage am	Bewerbung abgesandt am	Schnupper- lehre von ... bis	Vorstellungs- gespräch am	Nachfrage am	Antwort / Bescheid

Absagen – was nun?

- Überlege dir, woran es liegen könnte: z. B. Bewerbungsdossier, Auftreten, schulische Leistung, viel Konkurrenz.
- Falls es dir nicht klar ist: Frage die Firma nach dem Absagegrund.
- Was kannst du nun tun? Lass dein Bewerbungsdossier kontrollieren. Vereinbare einen Termin im BIZ. Schreibe weitere Bewerbungen. Übe das Vorstellungsgespräch. Entwickle einen Plan B, wähle z. B. einen zweiten Beruf oder ein Zwischenjahr.
- Und: bleibe dran und bleibe zuversichtlich. Wir unterstützen dich!

Weitere Tipps: www.be.ch/biz-publikationen > Berufswahl, Lehre > Umgang mit Absagen

Unterstützung bei der Bewerbung

Information, Beratungsgespräch oder Workshop Bewerbungsdossier

Die BIZ-Berufsberatenden unterstützen dich beim Erstellen eines Bewerbungsdossiers. Du findest uns an acht BIZ-Standorten im Kanton Bern, in den Schulhäusern und online.

Wie viele Fragen hast du? Wie viel Zeit brauchst du? Suche dir eine Möglichkeit aus:

1. 10 Minuten: Für eine kurze Auskunft kannst du den InfoService anrufen. Von Montag bis Freitag, von 9–12 und 14–17 Uhr, beantworten Berufsberatende deine Fragen über 031 636 83 00. Oder schreibe ein Mail an infoservice.biz@be.ch und hänge dein Dossier an. Details: www.be.ch/biz-infoservice
2. 20 Minuten: Trage dich für ein Kurzgespräch mit einer/einem Berufsberater/-in in deinem Schulhaus ein – z. B. über deine Klassenlehrperson.
3. 30 Minuten: Melde dich für einen Bewerbungsscheck an («Klärungsgespräch»), über www.be.ch/biz-bewerbungsscheck > Bewerbungsdossier, mit dem Stichwort «Bewerbungsscheck» (online oder vor Ort).
4. 60 Minuten: Stelle deine Fragen zur Bewerbung in einem längeren Gespräch mit einer Beratungsperson. Vereinbare telefonisch einen Termin oder online über www.be.ch/biz-anmeldung.
5. 210 Minuten: Lass dich von uns unterstützen beim Schreiben deines Bewerbungsbriefes oder Lebenslaufs im Workshop «Bewerbungsdossier» www.be.ch/biz-workshops-jugendliche. Termine findest du unter www.be.ch/biz-veranstaltungen, auch für die Workshops «Vorstellungsgespräch» oder «Eignungstests».

Hast du bereits ein Bewerbungsdossier entworfen? Möchtest du dich auf eine bestimmte Lehrstelle bewerben? Bringe das Dossier oder Inserat mit zum Gespräch oder Workshop.

Quellen

- www.be.ch/biz-publikationen > Berufswahl, Lehre: Infoblätter zum Schnuppern, zu Eignungstests, Lehrstellensuche, Vorstellungsgespräch, Umgang mit Absagen
- www.be.ch/biz-bewerbungscheck > z. B. Video Lehrstellensuche und -bewerbung
- www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung
- www.berufsberatung.ch/berufswahl
- www.berufsberatung.ch/video > z. B. Der Bewerbungsbrief
- beratungsdienste.ch
- berufswahl.zh.ch/tipps
- www.fuerslebengut.ch/laufbahn
- www.yousty.ch > Tipps und Vorlagen
- Von der Bewerbung zur Lehrstelle. SDBB, Bern, 2021.

Impressum

© Mai 2025, Susanne Stolz, Jana Wahli, Andrea Suter u.a., BIZ Kanton Bern,
Zentrale Dienste, Bremgartenstrasse 37, 3012 Bern, berufsberatung@be.ch, www.be.ch/biz